

# Rohrleitungsbauer/in

**Angebotstag:**

23.03.2021

**Uhrzeit:**

8:30 bis 16:00 Uhr

**Beschreibung**

Der Wasserleitungszweckverband der Neffeltalgemeinden setzt sich aus den Städten Nideggen und Zülpich sowie den Gemeinden Vettweiß, Nörvenich und Merzenich zusammen. Als kommunales Unternehmen versorgen wir in unserem Versorgungsgebiet mehr als 35.000 Einwohner mit Trinkwasser.

Im Rahmen der Berufsfelderkundungstage bieten wir euch die Möglichkeit einen Einblick in die Aufgabenbereiche und Tätigkeiten eines Rohrleitungsbauer/in zu erlangen.

**Veranstaltungsort:**

Seelenpfad 1  
52391 Vettweiß

**Berufsfeld:**

Wirtschaft, Verwaltung

**Anzahl Plätze gesamt:**

1

**Anzahl Plätze noch verfügbar:**

1

**Inhalt/e der Veranstaltung**

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Erkundung des Tätigkeitsortes und der Ausgestaltung der Arbeitsplätze
- Informationen über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb
- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und einfachen Arbeitsproben

**Wasserleitungszweckverband der  
Neffeltalgemeinden**

Seelenpfad 1  
52391 Vettweiß  
DE

**Unternehmensdarstellung:**

Der Wasserleitungszweckverband der Neffeltalgemeinden setzt sich aus den Städten Nideggen und Zülpich sowie den Gemeinden Merzenich, Nörvenich und Vettweiß zusammen. Er betreibt für sein Verbandsgebiet ein Wasserwerk als öffentliche Einrichtung und versorgt innerhalb seines Verbandsgebietes täglich mehr als 35.000 Einwohner mit Trinkwasser.

**Unternehmensgröße:**

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**KEIN ABSCHLUSS  
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

### **Zusatzinformationen**

Anmeldung am Empfang

Bitte am Berufsfelderkundungstag  
Sicherheitsschuhe der Klasse S3 und wetterfeste  
Kleidung tragen.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

